

Pflanzen der Isar-Kiesbänke im Trockenjahr 2003

von RUDOLF BOESMILLER

1. Einleitung

Josef H. Reichholf schreibt im Vorwort zu seinem Buch 'Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends': „ herrschten Anfang März schon fast frühlingshafte Temperaturen, und der ihnen folgende Sommer von 2003 gilt mit seinen fünf Monaten Dauer, seiner anhaltenden Hitze und Trockenheit als 'Jahrtausendsommer' “.

Am 19. Juli dieses Jahres wollte ich eine Pflanzenkartierungs-Exkursion für den Naturwissenschaftlichen Verein durchführen. Eine Woche vorher, auf der Suche nach passenden, interessanten Gebieten sah ich in den Hängen der Isarleiten östlich von Landshut nur braune, dürre Wiesen und vertrocknete Pflanzen. Schon leicht verzweifelt entschloss ich mich, ohne eine Vorerkundung, am Exkursionstag die Isarkiesbänke bei Hofham anzusteuern. Dort sah es wenigstens noch grün aus und außerdem war die Anfahrt nicht sehr weit.

Der Fund eines Nickenden Löwenzahns durch einen der Teilnehmer und die weiteren zahlreichen Pflanzenfunde auf zwei Kiesbänken lenkten von da an meine Aufmerksamkeit auf diese Biotope.

Es war ein Glücksfall, dass außer mir ein weiterer Teilnehmer, nämlich Herr Dieter Nuhn, vom „Kiesbank-Virus“ angesteckt wurde.

Die Ergebnisse unserer Exkursionen und Bestimmungen sind in den folgenden Listen notiert.

2. Lage der Kiesbänke

Im Landkreis Landshut finden sich nur vom Zufluss der Amper in Volkmannsdorf bis zur Einmündung des Mittleren Isarkanals in der Stadt Landshut Jahr für Jahr Kiesbänke in veränderlicher Lage und Größe, je nach Wasserführung zur Zeit der Schneeschmelze im Frühsommer. Im weiteren Verlauf der Isar ist das Wasser im verhältnismäßig schmalen, wannenförmigen Flussbett zu tief oder bei den Stauseen ist die Wassergeschwindigkeit zu gering, um Kiesbänke aufzuschütten.

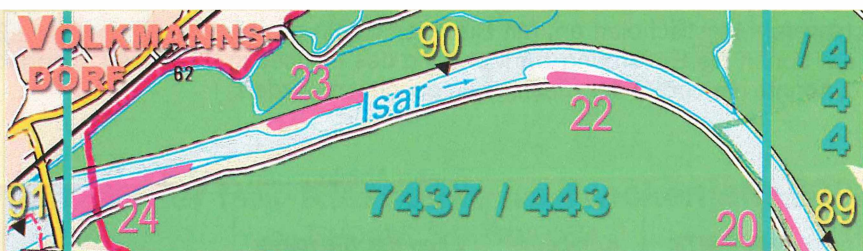
Die folgende Tabelle gibt die Lage der Kiesbänke, bezogen auf ein Vierundsechzigstel Messtischblatt an. Mit Hilfe der Tafeln am Ufer im Abstand von 200 m, auf denen die Entfernung zur Mündung des Flusses in die Donau angegeben wird, konnte die Größe der Kiesflächen geschätzt werden.

(siehe Abbildungen A-1 bis A-4)

	<i>1/64 – MTB</i>	<i>Kiesbank- nummer</i>	<i>Lage der Kiesbank</i>	<i>geschätzte Breite</i>
A	7438/432	1	Km: 78,30 – 78,45	- 15 m
	7438/432	2	Km: 78,65 – 78,80	- 15 m
B	7438/431	3	Km: 78,90 – 79,10	- 15 m
	7438/431	4	Km: 79,25 – 79,45	- 15 m
	7438/431	5	Km: 79,55 – 79,75	- 20 m
	7438/431	6	Km: 79,90 – 80,10	- 20 m
	7438/431	7	Km: 80,10 – 80,30	- 10 m
C	7438/342	8	Km: 80,80 – 81,00	- 15 m
D	7438/344	9	Km: 81,05 – 81,30	- 15 m
	7438/344	11	Km: 81,80 – 82,10	- 15 m
E	7438/343	10	Km: 82,80 – 83,00	- 12 m
	7438/343	13	Km: 83,30 – 83,50	- 12 m
F	7438/334	12	Km: 84,40 – 84,65	- 12 m
	7438/334	15	Km: 84,80 – 85,15	- 10 m
	7438/334	14	Km: 85,55 – 85,80	- 20 m
G	7438/333	17	Km: 86,00 – 86,20	- 15 m
H	7538/111	16	Km: 86,40 – 86,60	- 15 m
I	7537/222	18	Km: 87,70 – 88,00	- 15 m
	7537/222	19	Km: 88,10 – 88,20	- 5 m
	7537/222	21	Km: 88,75 – 89,00	- 12 m
J	7437/444	20	Km: 89,00 – 89,20	- 10 m
K	7437/443	22	Km: 89,50 – 89,70	- 20 m
	7437/443	23	Km: 90,20 – 90,40	- 15 m
	7437/443	24	Km: 90,60 – 90,90	- 20 m

3. Exkursionen zu den Kiesbänken

Von Mitte Juli bis Anfang Oktober war jeder von uns etwa zwanzig Mal allein im Gebiet unterwegs und zwölf Mal suchten wir gemeinsam nach Pflanzen.



10.09.
2003

**K
I
E
S
B
A
N
K**

24



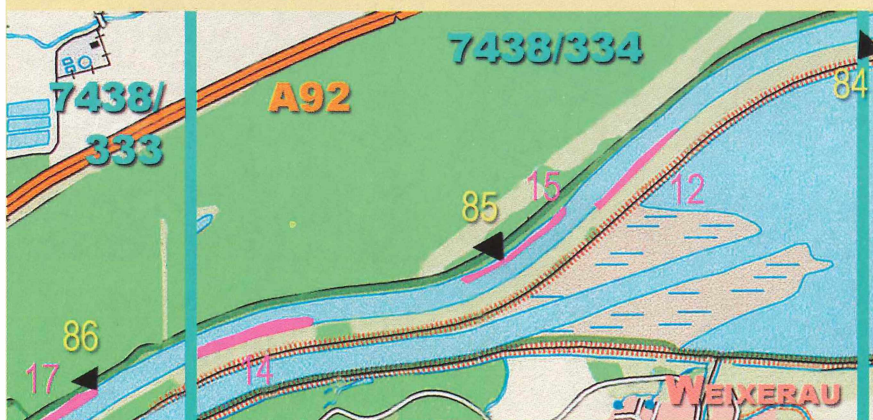
12.08.
2003

A-1

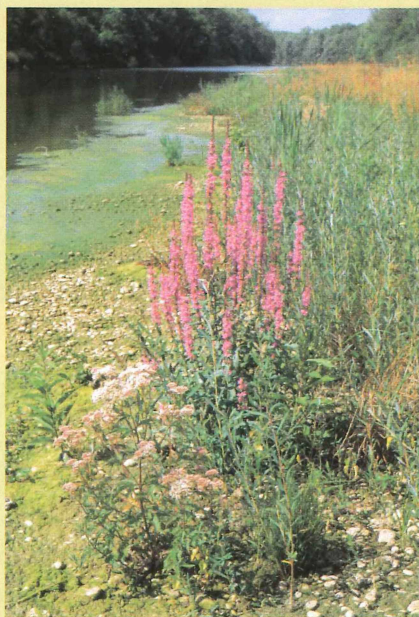
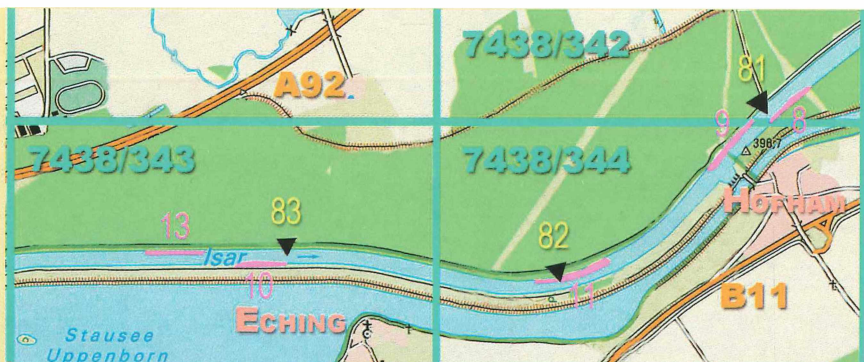


KIESBANK 18

09.09.03



A-2

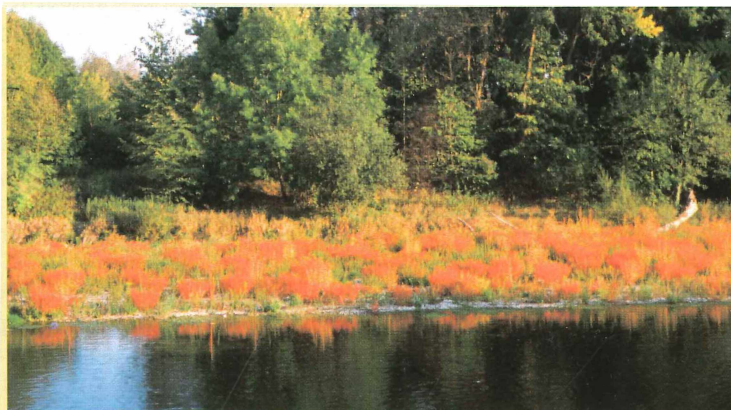


KIESBANK 13
24.08.03



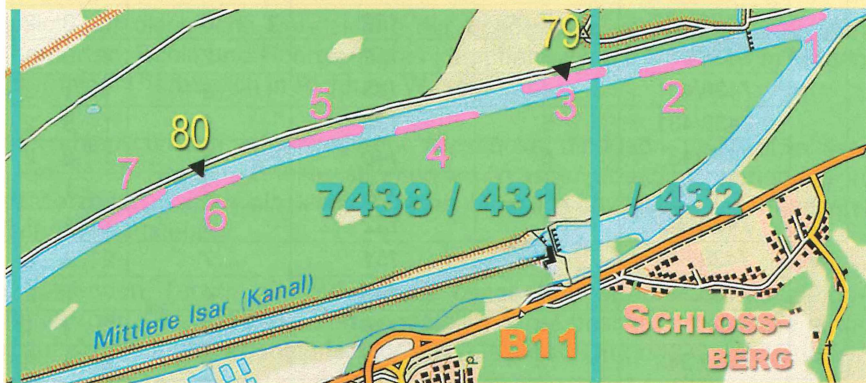
KIESBANK 2
26.08.03

A-3



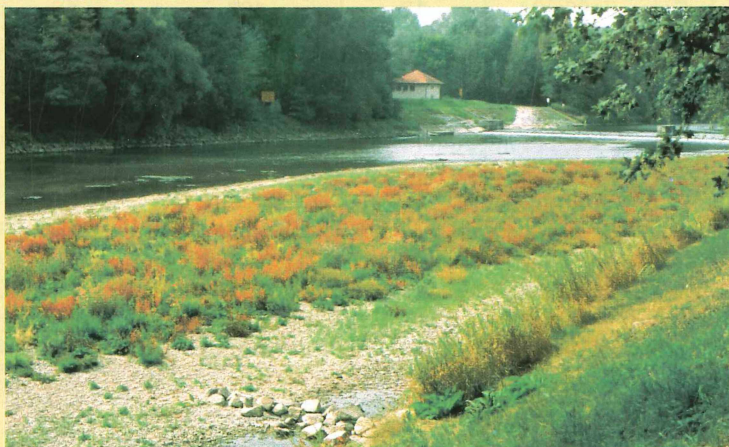
KIES- BANK 2

**17.09.
2003**



KIES- BANK 1

**17.09.
2003**



A-4

Ungefähr drei Stunden dauerte es, um zwei bis drei Kiesbänke gründlich abzugrasen. Bei dem niedrigen Wasserstand im August war von Vorteil, dass ein Wechsel auf das andere Isarufer an einigen Stellen möglich war, mit dem Fahrrad auf der Schulter, weitab von den Brücken in Landshut oder in Volkmannsdorf. So gelang es, alle Kiesbänke mehrmals aufzusuchen.

In der folgenden Tabelle können die Fundzahlen pro Kiesbank abgelesen werden und die Zahl der Besuche, verteilt auf die Monate Juli bis Oktober.

	1/64 – MTB	Kiesbank- nummer	Zahl der gefun- denen Arten	Exkursionen Anzahl	Verteilung			
					J	A	S	O
A	7438/432	1	99	6	2	2	1	1
	7438/432	2	152	6	1	3	2	-
B	7438/431	3	152	7	2	3	1	1
	7438/431	4	143	5	1	1	3	-
	7438/431	5	130	9	1	5	2	1
	7438/431	6	140	6	1	3	2	-
	7438/431	7	99	2	-	1	-	1
	7438/431	7	99	2	-	1	-	1
C	7438/342	8	132	3	1	1	1	-
D	7438/344	9	151	7	2	3	2	-
	7438/344	11	143	4	1	1	2	-
E	7438/343	10	136	5	1	3	1	-
	7438/343	13	124	9	2	4	3	-
F	7438/334	12	133	4	-	1	3	-
	7438/334	15	168	7	2	1	4	-
	7438/334	14	161	5	1	1	3	-
G	7438/333	17	149	5	2	1	2	-
H	7538/111	16	145	5	2	2	1	-
I	7537/222	18	147	5	1	2	2	-
	7537/222	19	37	2	1	1	-	-
	7537/222	21	105	1	-	-	1	-
J	7437/444	20	114	2	-	-	2	-
K	7437/443	22	140	5	-	3	2	-
	7437/443	23	169	5	2	1	2	-
	7437/443	24	141	7	1	3	3	-

4. Pflanzen der Kiesbänke

Insgesamt wurden mehr als 313 Gefäßpflanzenarten gefunden. Leider gelang es nicht alle zu bestimmen. Zum Teil waren die Gewächse in ihrer Entwicklung noch so weit zurück, so dass nicht einmal die Gattung eindeutig identifizierbar war. Manchmal fehlten reife Früchte, um die Art ansprechen zu können, etwa bei *Bolboschoenus*, *Callitriche*, *Polygonum*, oder es handelte sich um Gattungen mit schwer zu bestimmenden Arten wie *Oenothera*, *Salix*, *Taraxacum*, *Persicaria lapathifolia* agg., *Valeriana officinalis* agg.

Waren anfangs mehr die gelben Farben, etwa der kleinen Blüten des recht häufigen Gifthahnenfußes am Rand der Kiesbänke oder danach die Blüten der Sumpfgänsedistel oder der Nachtkerzen vorherrschend, so dominierten die roten bis rotbraunen Farben der Knöterich-Arten den Spätsommeraspekt.

Erstaunlich war die rasche Entwicklung der Schösslinge von Pappeln, Weiden und Ahornarten. Schilf und Rohrglanzgras kämpften sich mit bis zu 10 m langen Ausläufern vom Uferbereich in Richtung Wasser vor.

Die unterschiedlich hoch aufgeschütteten Kiesbänke, die Flach- und Tiefwasserzonen an deren Rand, schneller strömendes Wasser oder fast stehendes in Kehrwasserzonen, ließen ein kleinräumiges Mosaik verschiedenster Pflanzengesellschaften entstehen.

In der folgenden Tabelle G sind jeweils einige Kennarten von Pflanzengesellschaften der Kiesbänke zusammengestellt. Dabei beschränkt sich die Einteilung auf die höheren Vegetationseinheiten (Klasse-K, Ordnung-O, Verband-V).

Die botanischen Namen in dieser Tabelle und in der Gesamtliste, der Tabelle P, entsprechen denen im Band 4 der Rothmalerschen Exkursionsflora von Deutschland.

Die drei Isarkiesbänke oberhalb des Amperzuflusses, außerhalb des Landkreises Landshut, waren wesentlich weniger reichhaltig an Pflanzen.

Nach 2003 dauerte es einige Jahre bis die am dichtest bewachsenen Kiesbänke durch Hochwasser wieder frei geputzt wurden. Diese Fülle von Pflanzen ist seit 2003 nicht mehr zu sehen gewesen. Wie in den Jahren vorher leuchten meist im Mai die goldgelben Blüten des Barbara-Krauts, danach aufkeimende Pflanzen kommen auch nach leichten Überschwemmungen, hervorgerufen durch starken Regen oder durch die Schneeschmelze, meist nicht hoch.

5. Pflanzenlisten

Tabelle G

1) Süßwasser-, Quellflur- und Röhrichtvegetation

K Phragmitetea australis

Röhrichte und Großseggenrieder

Alisma plantago-aquatica,
Lythrum salicaria,
Sparganium erectum,
Typha latifolia,
Veronica anagallis-aquatica

O Phragmitetalia australis

Mentha aquatica
Myosotis scorpioides
Rumex hydrolapathum
Schoenoplectus mucronatus

V Phragmition australis

Röhrichte
Butomus umbellatus
Carex pseudocyperus
Sparganium emersum

O Nasturtio - Glyceretalia

V Glycerio – Sparganion

Bach - Röhrichte

Leersia oryzoides
Mimulus guttatus
Nasturtium officinale
Veronica beccabunga

K Lemnetea

Wasserlinsen-Gesellschaft

O Lemnetalia minoris

V Lemnion minoris

Wasserlinsendecken
Lemna minor
Spirodela polyrhiza

2) Ufer- und Sumpfvegetation

K Isoeto – Nanojuncetea

O Cyperetalia fusci

Zwergbinsen-Gesellschaft
Cyperus fuscus

3) Segetal- und Ruderalvegetation

K Bidentetea tripartitae

Zweizahn - Melden - Ufer - Gesellschaft

O Bidentetalia tripartitae

Bidens frondosa
Bidens tripartita
Epilobium parviflorum
Rorippa sylvestris

V Bidention tripartitae

Teichschlamm - Ufer - Gesellschaft

Bidens cernua
Potentilla norvegica
Ranunculus sceleratus
Rumex maritimus

V Chenopodion rubri

Flussufer - Meldenflur

Lycopersicon esculentum
Persicaria lapathifolia subsp. brittingeri

K Chenopodietea

Hackfrucht - und kurzlebige Ruderalgesellschaften

Amaranthus blitum

O Sisymbrietalia

V Sisymbrium

Kurzlebige Ruderalgesellschaft

Anthemis tinctoria
Atriplex prostrata
Eschscholzia californica
Nicandra physalodes
Solanum nigrum subsp. schultesii
Virga strigosa

O Polygono – Chenopodietalia

Hackfrucht- und Gartengesellschaft

Stachys palustris

K Artemisietea vulgaris

Ausdauernde Ruderalgesellschaften

O Convolvuletalia sepium

Nitrophytische Saumgesellschaften

Aster novi-belgii
Buddleja davidii
Carduus crispus
Impatiens glandulifera
Sonchus arvensis

O Onopordetalia acanthii

Ruderaler Schutt- und Wegrandfluren

V Dauco - Melilotion

Steinkleeffluren

Oenothera glazioviana

V Convolvulion sepium

Nitrophile Flussufer-Saumgesellschaften

Epilobium hirsutum
Hypericum tetrapterum
Scrophularia umbrosa subsp. neesii
Sonchus palustris

K Plantaginetea majoris

Tritt- und Flutrasen

O Agrostietalia stoloniferae

Straußgras - Flutrasen

V Agropyro - Rumicion

Flutrasen

Leontodon saxatilis
Rumex aquaticus

4) Kultur -

und

Zierpflanzen

Anethum graveolens
Avena sativa
Brassica napus
Citrullus lanatus
Cucumis melo
Cucurbita pepo
Helianthus annuus

Helianthus tuberosus
Lycopersicon esculentum
Melissa officinalis
Physalis peruviana
Saturnia hortensis
Triticum aestivum

Aster novi-belgii
Buddleja davidii
Calendula officinalis
Callistephus chinensis
Eschscholzia californica
Linaria purpurea
Lobelia erinus

Lobelia siphilitica
Mimulus guttatus
Mimulus ringens
Oenothera glazioviana
Potentilla fruticosa
Tagetes patula

Tabelle P

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Acer negundo <i>Eschenahorn</i>	1	2	1	1	1	1						7
Acer platanoides <i>Spitz-Ahorn</i>	1			1								2
Acer pseudoplatanus <i>Berg-Ahorn</i>	1	3				1	1				3	9
Achillea millefolium <i>Gewöhnliche Schafgarbe</i>	1	4	1	1	2	2	1			1	2	15
Aegopodium podagraria <i>Giersch</i>	1	2		1			1			1	2	8
Aethusa cynapium <i>Hundspetersilie</i>		5	1	1	1	1	1	1	2	1	3	17
Agrostis gigantea <i>Riesen-Straußgras</i>		1					1					2
Agrostis stolonifera <i>Weißes Straußgras</i>						1			1			2
Alisma plantago-aquatica <i>Gewöhnlicher Froschlöffel</i>	2	5	1	2	1	3	1	1	1	1	3	21
Alliaria petiolata <i>Knoblauchsrauke</i>	2	5	1	2	1	3	1	1	1	1	3	21
Alnus glutinosa <i>Schwarz-Erle</i>	1	4	1	2	2	3	1	1	2	1	2	20
Alnus incana <i>Grau-Erle</i>	1	3	1	2	2	3	1	1	2	1	3	20
Alopecurus aequalis <i>Rotgelber Fuchsschwanz</i>						1			1			2
Alopecurus myosuroides <i>Acker-Fuchsschwanz</i>	1		1	2		2	1	1			1	9
Alopecurus pratensis <i>Wiesen-Fuchsschwanz</i>	1					2			1			4
Amaranthus blitum <i>Aufsteigender Amarant</i>		1										1
Amaranthus powellii <i>Grünähriger Amarant</i>		4			1	1		1		1	3	11
Amaranthus retroflexus <i>Zurückgebogener Amarant</i>		1			1						2	4
Anethum graveolens <i>Dill</i>											1	1
Angelica sylvestris <i>Wald-Engelwurz</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2		3	22
Anthemis tinctoria <i>Färber-Hundskamille</i>						2	1		1		3	7

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Anthriscus sylvestris <i>Wiesen-Kerbel</i>					1							1
Apera spica-venti <i>Gewöhnlicher Windhalm</i>					1	1			1		1	4
Arctium lappa <i>Große Klette</i>		2		1			1					4
Arctium minus <i>Kleine Klette</i>					1						1	2
Arctium tomentosum <i>Filz-Klette</i>								1				1
Arenaria serpyllifolia <i>Quendel-Sandkraut</i>			1							1	2	4
Arrhenatherum elatius <i>Glatthafer</i>					1		1	1			1	4
Artemisia absinthium <i>Wermut</i>						1						1
Artemisia vulgaris <i>Gewöhnlicher Beifuß</i>	1	4	1	2	1	3	1	1	2	1	3	20
Aster novi-belgii <i>Neubelgien-Aster</i>							1					1
Atriplex patula <i>Spreizästige Melde</i>		1		1						1	2	5
Atriplex prostrata <i>Spießblättrige Melde</i>	2	5	1	2	1	3	1	1	2	1	3	22
Avena sativa <i>Saat-Hafer</i>	1		1									2
Barbarea vulgaris <i>Echte Winterkresse</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Bellis perennis <i>Ausdauerndes Gänseblümchen</i>									1			1
Berula erecta <i>Berle</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	2	23
Bidens cernua <i>Nickender Zweizahn</i>		1		1	2	2			1	1		8
Bidens frondosa <i>Schwarzfrüchtiger Zweizahn</i>	2	5	1	1	2	3	1	1	2		2	20
Bidens tripartita <i>Dreiteiliger Zweizahn</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2		3	21
Bolboschoenus maritimus agg, <i>Strandsimse (Aggregat)</i>	1	3	1	1	2	3	1		2		1	15
Brassica napus <i>Raps</i>	1	1		1	1	2	1	1	1	1	3	13
Buddleja davidii <i>Sommerflieder</i>	2	5	1	1	1	2	1	1		1	2	17

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Butomus umbellatus <i>Schwanenblume</i> B-6		3									2	5
Calendula officinalis <i>Garten-Ringelblume</i>				1								1
Callistephus chinensis <i>Gartenaster</i>	1	1									1	3
Callitriche spec. <i>Wasserstern-Arten</i>	1	5	1	2	2	3		1	1		3	19
Calystegia sepium <i>Gewöhnliche Zaunwinde</i>	2	4	1	1	1	2		1	1		1	14
Capsella bursa-pastoris <i>Gewöhnliches Hirtentäschel</i>	1	2		1		2	1	1	1		3	12
Cardamine hirsuta <i>Viermänniges Schaumkraut</i>							1					1
Carduus crispus <i>Krause Distel</i>	2	5	1	2	1	3		1	2	1	3	21
Carex acutiformis <i>Sumpf-Segge</i>					1	1					1	3
Carex hirta <i>Behaarte Segge</i>	1	1		1								3
Carex paniculata <i>Rispen-Segge</i>		1	1									2
Carex pseudocyperus <i>Scheinzyper-Segge</i>	1	3		2	2	3	1		2		1	15
Centaurea cyanus <i>Kornblume</i>											1	1
Centaurea jacea <i>Wiesen-Flockenblume</i>				1								1
Cerastium holosteoides <i>Gewöhnliches Hornkraut</i>							1					1
Chaerophyllum hirsutum <i>Rauhhaariger Kälberkropf</i>	1											1
Chelidonium majus <i>Schöllkraut</i>		4		2		1						7
Chenopodium album <i>Weißer Gänsefuß</i>	1	5	1	2	2	2	1	1	1	1	3	20
Chenopodium glaucum <i>Graugrüner Gänsefuß</i>									1			1
Chenopodium polyspermum <i>Vielsamiger Gänsefuß</i>	2	4		2			1	1			3	13
Circaea lutetiana <i>Großes Hexenkraut</i>		1			1							2
Cirsium arvense <i>Acker-Kratzdistel</i>	2	3	1	2	2	3	1	1	2	1	3	21

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Cirsium oleraceum <i>Kohl-Kratzdistel</i>		2		2	2	2		1	2	1	3	15
Cirsium vulgare	1	2				1	1				1	6
Cirsium vulgare <i>Lanzett-Kratzdistel</i>	1	2				1	1				1	6
Citrullus lanatus <i>Wassermelone</i>	2											2
Clematis vitalba <i>Gewöhnliche Waldrebe</i>	2	5	1	2	1	3		1	2		2	19
Conyza canadensis <i>Kanadisches Berufkraut</i>	1	2	1	2	1	3	1	1	2	1	3	18
Cornus sanguinea <i>Blutroter Hartriegel</i>	1	4		2							1	8
Crepis biennis <i>Wiesen-Pippau</i>					1							1
Cruciata laevipes <i>Gewimpertes Kreuzlabkraut</i>			1									1
Cucumis melo <i>Melone</i>	2	1										3
Cucurbita pepo <i>Garten-Kürbis</i> A-I unten		1		1							1	3
Cymbalaria muralis <i>Mauer-Zimbelkraut</i>	1			2	1	2		1			2	9
Cyperus fuscus <i>Braunes Cypergras</i>		1			1			1	1	1	1	6
Dactylis glomerata <i>Gewöhnliches Knaulgras</i>		3	1			1				1		6
Daucus carota <i>Wilde Möhre</i>	1	3	1	2	2	3	1	1	2	1	3	20
Digitaria ischaemum <i>Kahle Fingerhirse</i>						1						1
Dipsacus fullonum <i>Wilde Karde</i>	2	2		2	2	2		1	2	1	1	15
Echinochloa crus-galli <i>Gewöhnliche Hühnerhirse</i>	2	3	1	2	2	2	1	1	1	1	3	19
Echium vulgare <i>Gewöhnlicher Natternkopf</i>		1				1			1	1	3	7
Eleocharis austriaca <i>Österreichische Sumpfbirse</i>	1			1	1	1			1		1	6
Eleocharis palustris ssp. vulgaris <i>Gewöhnliche Sumpfbirse (Unterart)</i>	1			1	1	1			1		1	6
Elytrigia repens <i>Gewöhnliche Quecke</i>	2											2
Epilobium angustifolium <i>Schmalblättriges Weidenröschen</i>	1											1

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Epilobium ciliatum <i>Drüsiges Weidenröschen</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Epilobium hirsutum <i>Rauhhaariges Weidenröschen</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Epilobium parviflorum <i>Kleinblütiges Weidenröschen</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2		2	21
Epilobium roseum <i>Rosenrotes Weidenröschen</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Epilobium tetragonum <i>Vierkantiges Weidenröschen</i>	1	4	1	2	2	2	1	1	1		2	17
Equisetum arvense <i>Acker-Schachtelhalm</i>	2	2		1			1	1	2			9
Erigeron annuus ssp. annuus <i>Feinstrahl-Berufkraut (Unterart)</i>	1	2	1	1	1	3	1		2	1	1	14
Erigeron annuus ssp. septentrion. <i>Feinstrahl-Berufkraut (Unterart)</i>		1			1	2	1		1			6
Erysimum cheiranthoides <i>Acker-Schöterich</i>	1	4	1	2	1	2	1		1		2	15
Eschscholzia californica <i>Kalifornischer Kaptenmohn</i>											1	1
Eupatorium cannabinum <i>Gewöhnlicher Wasserdost A-3 links</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Euphorbia cyparissias <i>Zypressen-Wolfsmilch</i>						1						1
Euphorbia exigua <i>Kleine Wolfsmilch</i>						1						1
Euphorbia peplus <i>Garten-Wolfsmilch</i>											2	2
Euphorbia stricta <i>Steife Wolfsmilch</i>		4		2		2	1				1	10
Fallopia convolvulus <i>Acker-Flügelknöterich</i>		2	1	1						1	2	7
Fallopia japonica <i>Japanischer Flügelknöterich</i>	1	2	1		1	2			2		2	11
Fallopia sachalinensis <i>Sachalin-Flügelknöterich</i>		1										1
Festuca arundinacea <i>Rohr-Schwingel</i>	1	2	1			2					2	8
Festuca gigantea <i>Riesen-Schwingel</i>		3	1	2	2	3	1		1		3	16
Filipendula ulmaria <i>Echtes Mädesüß</i>	1	3	1	2	1	3	1	1	2	1	2	18
Fraxinus excelsior <i>Gewöhnliche Esche</i>		1										1

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Galeopsis pubescens <i>Weichhaariger Hohlzahn</i>				1								1
Galeopsis tetrahit <i>Stechender Hohlzahn</i>	1	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Galinsoga ciliata <i>Zottiges Franzosenkraut</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Galium album <i>Großes Wiesen-Labkraut</i>	2	3		2		3	1	1	2	1	3	18
Galium aparine <i>Kletten-Labkraut</i>	2	3	1	1		2	1	1			2	13
Galium palustre ssp. elongatum <i>Sumpflabkraut (Unterart)</i>									1			1
Geranium robertianum <i>Stinkender Storchschnabel</i>				2		2	1		1	1	2	9
Geum urbanum <i>Echte Nelkenwurz</i>	1	1		2	2	3	1		1	1		12
Glechoma hederacea <i>Gewöhnlicher Gundermann</i>	1	2		2	1	3	1	1	2	1	2	16
Glyceria declinata <i>Blaugrüner Schwaden</i>				1		1						2
Glyceria fluitans <i>Flutender Schwaden</i>									1		2	3
Glyceria maxima <i>Wasser-Schwaden</i>		1		1	1	1						4
Glyceria notata <i>Falt-Schwaden</i>		1		2	2	1	1	1			1	9
Gnaphalium uliginosum <i>Sumpf-Ruhrkraut</i>		1			1			1	1		1	5
Guizotia scabra ssp. schimperi <i>Abessinisches Ramtillkraut (Unterart) B-I</i>									1			1
Helianthus annuus <i>Einjährige Sonnenblume</i>	1	4	1	1	2	1			1	1	3	15
Helianthus tuberosus <i>Topinambur</i>							1					1
Heracleum mantegazzianum <i>Riesen-Bärenklau</i>	2	3	1	2	2	2	1	1	1	1	2	18
Heracleum sphondylium <i>Wiesen-Bärenklau</i>	1	2		1	2	1		1	1		1	10
Hieracium piloselloides <i>Florentiner Habichtskraut</i>	1											1
Hippuris vulgaris <i>Tannenwedel</i>			1			1					1	3
Holcus lanatus <i>Wolliges Honiggras</i>	1	5	1	2	2	3	1	1	2		3	21

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Humulus lupulus <i>Gewöhnlicher Hopfen</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Hypericum perforatum <i>Tüpfel-Hartheu</i>	1	1		2	1	1			1		1	8
Hypericum tetrapterum <i>Flügel-Hartheu</i>	1	4		1	2	3	1	1	2		1	16
Impatiens glandulifera <i>Drüsiges Springkraut A-1 u ; A-2 ; A-3 r</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Impatiens noli-tangere <i>Großes Springkraut</i>						1		1	1			3
Impatiens parviflora <i>Kleinblütiges Springkraut</i>		1	1	1	1	1	1	1	1		3	11
Iris pseudacorus <i>Wasser-Schwertlilie</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2		1	20
Juncus alpinoarticulatus <i>Alpen-Binse</i>					1							1
Juncus articulatus <i>Glieder-Binse</i>	1	1	1	1	2	2	1	1	3	1	1	15
Juncus bufonius <i>Kröten-Binse</i>		1	1	1	2	3	1		2		1	12
Juncus effusus <i>Flatter-Binse</i>	1	5		2	2	3	1	1	2	1	2	20
Juncus inflexus <i>Blaugrüne Binse</i>	1	5	1	2	2	3	1	1	3		2	21
Juncus tenuis <i>Zarte Binse</i>						1			1			2
Lactuca serriola <i>Kompaß-Lattich</i>	1	3	1	2	1	3		1	1		3	16
Lamium album <i>Weißes Taubnessel</i>											1	1
Lamium maculatum <i>Gefleckte Taubnessel</i>		5	1	2	2	2	1		1		1	15
Lamium purpureum <i>Purpurrote Taubnessel</i>		2		1	1	1	1				2	8
Lapsana communis <i>Gewöhnlicher Rainkohl</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Leersia oryzoides <i>Wilder Reis</i>				2	1							3
Lemna minor <i>Kleine Wasserlinse</i>	1	5	1	2	1	2		1	2	1	3	19
Leontodon autumnalis <i>Herbst-Löwenzahn</i>		2		1	1	2			2		1	9
Leontodon saxatilis <i>Nickender Löwenzahn</i>		1	1	1		1						4

B-6

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Leucanthemum ircutianum <i>Zahnöhrchen-Margerite</i>		1										1
Linaria purpurea <i>Purpur-Leinkraut</i> B-2	1	1		1								3
Linaria vulgaris <i>Gewöhnliches Leinkraut</i>		1	1			3		1			2	8
Lobelia erinus <i>Blaue Lobelie</i>				2								2
Lobelia siphilitica <i>Blaue Kardinals-Lobelie</i> B-2									1			1
Lolium multiflorum <i>Welsches Weidelgras</i>	1	1	1	1	1	1	1		3		1	11
Lolium perenne <i>Deutsches Weidelgras</i>											1	1
Lotus corniculatus <i>Gewöhnlicher Hornklee</i>		1			1	1				1	2	6
Lycopersicon esculentum <i>Tomate</i>	2	4		1	1	2		1		1	3	15
Lycopus europaeus <i>Ufer-Wolfstrapp</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Lysimachia nummularia <i>Pfennig-Gilbweiderich</i>		1		1	1						1	4
Lysimachia vulgaris <i>Gewöhnlicher Gilbweiderich</i>					1							1
Lythrum salicaria <i>Gewöhnlicher Blutweiderich</i> A-3 links	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Matricaria recutita <i>Echte Kamille</i>	2	1		2	2	2	1	1	1		3	15
Medicago lupulina <i>Hopfen-Luzerne</i>	1	4		2		3	1		2	1	3	17
Melilotus albus <i>Weißer Steinklee</i>	2	2	1	1		1	1		1		3	12
Melilotus officinalis <i>Echter Steinklee</i>	1	3	1	1		1				1	3	11
Melissa officinalis <i>Zitronen-Melisse</i>				1	1	1	1	1				5
Mentha aquatica <i>Wasser-Minze</i>	2	5	1	2	2	3		1	1	1	1	19
Mentha arvensis <i>Acker-Minze</i>	1	1				1						3
Mentha longifolia <i>Roß-Minze</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Microrrhinum minus <i>Kleiner Orant</i>	2	4	1	2	1	3	1	1	3	1	3	22

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Mimulus guttatus <i>Gefleckte Gauklerblume</i> B-3					2	2					1	5
Mimulus ringens <i>Blaue Gauklerblume</i> B-3		1										1
Moehringia trinervia <i>Dreinnervige Nabelmiere</i>		1										1
Myosotis arvensis <i>Acker-Vergißmeinnicht</i>			1						1			2
Myosotis scorpioides <i>Sumpf-Vergißmeinnicht</i> A-2	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Myosoton aquaticum <i>Wasserdarm</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Myriophyllum verticillatum <i>Quirl-Tausendblatt</i>				1								1
Nasturtium microphyllum <i>Braune Brunnenkresse</i>	1	4	1		2	3	1	1	1		2	16
Nasturtium officinale <i>Gewöhnliche Brunnenkresse</i> A-2	1	4	1		2	3	1	1	2		3	18
Nicandra physalodes <i>Giftbeere</i>											1	1
Oenothera glazioviana <i>Rotkelchige Nachtkerze</i> A-3 rechts	1	1				1						3
Oenothera spec. <i>Nachtkerzen (verschiedene Arten)</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Oxalis fontana <i>Europäischer Sauerklee</i>		1		1							2	4
Papaver rhoeas <i>Klatsch-Mohn</i>		1		1		1	1				2	6
Pastinaca sativa <i>Pastinak</i>	2	2								1		5
Persicaria dubia <i>Milder Knöterich</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Persicaria hydropiper <i>Pfeffer-Knöterich</i>	2	5	1	1	2	3	1	1	2	1	2	21
Persicaria lapathifolia agg. <i>Ampfer-Knöterich (Aggr.)</i> A-1 ; A-2 ; A-4	1	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Persicaria lapathifolia ssp. britting. <i>Fluss-Ampfer-Knöterich</i> B-7	2	4	1	2	2	3	1	1	1	1	3	21
Persicaria maculosa <i>Floh-Knöterich</i>		2	1	1		1		1				6
Phalaris arundinacea <i>Rohr-Glanzgras</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	2	21
Phleum pratense <i>Wiesen-Lieschgras</i>		2			1	2	1		1			7

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Phragmites australis <i>Gewöhnliches Schilf</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2		2	21
Physalis peruviana <i>Peruanische Blaskirsche</i> B-2	1	4	1	2		3			1		3	15
Plantago lanceolata <i>Spitz-Wegerich</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Plantago major ssp. major <i>Breit-Wegerich (Unterart)</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Poa annua <i>Einjähriges Rispengras</i>	1		1			2					1	5
Poa compressa <i>Platthalm-Rispengras</i>	1	1						1				3
Poa nemoralis <i>Hain-Rispengras</i>			1					1				2
Poa palustris <i>Sumpf-Rispengras</i>	2	5	1	1	1	3	1	1	2	1	3	21
Polygonum arenastrum <i>Gewöhnlicher Vogelknöterich</i>	1	2						1			1	5
Polygonum aviculare agg. <i>Echter Vogelknöterich (Aggregat)</i>	2	4	1	2	1	2	1		3	1	3	20
Populus alba <i>Silber-Pappel</i>		5	1	1	1	2	1	1	1		2	15
Populus nigra <i>Schwarz-Pappel</i>	2	4	1	1	1	3	1	1	2	1	3	20
Populus tremula <i>Zitter-Pappel</i>								1				1
Populus x canescens <i>Grau-Pappel</i>						1						1
Potentilla anserina <i>Gänse-Fingerkraut</i>					1	3						4
Potentilla fruticosa <i>Strauch-Fingerkraut</i>						1						1
Potentilla norvegica <i>Norwegisches Fingerkraut</i>	1	3		1	1	3		1	1		3	14
Potentilla reptans <i>Kriechendes Fingerkraut</i>		1		1			1				1	4
Prunella vulgaris <i>Gewöhnliche Braunelle</i>						1						1
Ranunculus acris <i>Scharfer Hahnenfuß</i>			1		1				1			3
Ranunculus repens <i>Kriechender Hahnenfuß</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	2	22
Ranunculus sceleratus <i>Gift-Hahnenfuß</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Reseda lutea <i>Gelbe Resede</i>		1		1		1	1			1	3	8
Robinia pseudoacacia <i>Robinie</i>						1	1		1	1	1	5
Roegneria canina <i>Hundsquecke</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Rorippa palustris <i>Gewöhnliche Sumpfkresse</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Rorippa sylvestris <i>Wilde Sumpfkresse</i>		1			2	1	1		1		1	7
Rubus caesius <i>Kratzbeere</i>	1	3		2		2	1			1	1	11
Rubus idaeus <i>Himbeere</i>		1										1
Rumex aquaticus <i>Wasser-Ampfer</i>	1	2		2	1	3	1	1	2	1		14
Rumex conglomeratus <i>Knäuel-Ampfer</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Rumex crispus <i>Krauser Ampfer</i>		5	1	2	2	2	1	1	2	1	3	20
Rumex hydrolapathum <i>Fluß-Ampfer</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Rumex maritimus <i>Strand-Ampfer</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Rumex obtusifolius <i>Stumpfbblättriger Ampfer</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Sagina procumbens <i>Liegendes Mastkraut</i>						1			1			2
Salix alba <i>Silber-Weide</i>	2	5	1	1	2	3	1	1	2		3	21
Salix caprea <i>Sal-Weide</i>	2	5	1	2	1	3		1	2	1	2	20
Salix cinerea <i>Grau-Weide</i>	1	1	1			1	1	1				6
Salix elaeagnos <i>Lavendel-Weide</i>		2	1			1		1				5
Salix purpurea <i>Purpur-Weide</i>	1	5	1	2	2	1	3	1	1	1	3	21
Salix viminalis <i>Korb-Weide</i>	1	4	1	1	1	3	1	1	1		1	15
Salix x mollissima <i>Busch-Weide</i>		2					1					3
Salix x rubens <i>Hohe Weide</i>	1			1								2

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Sambucus nigra <i>Schwarzer Holunder</i>		1						1				2
Saponaria officinalis <i>Echtes Seifenkraut</i>		2								1	2	5
Satureja hortensis <i>Bohnenkraut</i>											1	1
Schoenoplectus lacustris <i>Gewöhnliche Teichsimse</i>	1				1	1	1					4
Schoenoplectus mucronatus <i>Stachelspitzige Teichsimse</i> B-4	1											1
Scirpus sylvaticus <i>Wald-Simse</i>		1		1	2	3			1	1	2	11
Scrophularia nodosa <i>Knoten-Braunwurz</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Scrophularia umbrosa ssp. neesii <i>Flügel-Braunwurz (Unterart)</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Scrophularia umbrosa ssp. umbr. <i>Flügel-Braunwurz (Unterart)</i>	2	3	1	2	2	3	1	1	2	1	3	21
Scutellaria galericulata <i>Gewöhnliches Helmkraut</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	1		3	21
Senecio aquaticus <i>Wasser-Greiskraut</i>		1				1		1				3
Senecio sarracenicus <i>Fluss-Greiskraut</i>				1								1
Senecio viscosus <i>Klebriges Greiskraut</i>		1				2				1	1	5
Senecio vulgaris <i>Gewöhnliches Greiskraut</i>	1	2		1	1	1					1	7
Setaria verticillata <i>Kletten-Borstenhirse</i>		1										1
Setaria viridis <i>Grüne Borstenhirse</i>							1					1
Silene dioica <i>Rote Lichtnelke</i>	1	1		1							2	5
Silene latifolia <i>Weißer Nachtkelch</i>		1									2	3
Silene vulgaris <i>Taubenkropf-Leimkraut</i>				1		1	1			1	3	7
Sinapis arvensis <i>Acker-Senf</i>				1							1	2
Sisymbrium officinale <i>Wege-Rauke</i>										1		1
Solanum dulcamare <i>Bittersüßer Nachtschatten</i>	2	5		2	2	3	1	1	2	1	3	22

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Solanum nigrum ssp. nigrum <i>Schwarzer Nachtschatten (Unterart)</i>	1	4		1				1			3	10
Solanum nigrum ssp. schultesii <i>Schwarzer Nachtschatten (Unterart)</i>		1										1
Solidago canadensis <i>Kanadische Goldrute</i>		2		1	1				1			5
Solidago gigantea <i>Riesen-Goldrute</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Sonchus arvensis <i>Acker-Gänsedistel</i> A-3 rechts	2	4	1	2	2	3	1	1	2		1	19
Sonchus asper <i>Rauhe Gänsedistel</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Sonchus oleraceus <i>Kohl-Gänsedistel</i>	2	3		1	1	1		1	1		2	12
Sonchus palustris <i>Sumpf-Gänsedistel</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Sparganium emersum <i>Einfacher Igelkolben</i>		3	1		1	1		1			1	8
Sparganium erectum <i>Ästiger Igelkolben</i>	1	2			2	3	1	1	1		1	12
Spirodela polyrhiza <i>Vielwurzelige Teichlinse</i>	1	4	1	1	1	1		1	2	1	2	15
Stachys palustris <i>Sumpf-Ziest</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2		3	22
Stachys sylvestris <i>Wald-Ziest</i>						1				1	1	3
Stellaria media <i>Vogel-Sternmiere</i>		1				1				1	2	5
Symphytum officinale <i>Gewöhnlicher Beinwell</i>	2	5	1	2	2	2	1	1	2	1	3	22
Tagetes patula <i>Studentenblume</i>		1			1	1						3
Tanacetum parthenium <i>Mutterkraut</i>		2	1			3	1				3	10
Tanacetum vulgare <i>Rainfarn</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Taraxacum officinale agg. <i>Kuhblumen (Löwenzahn) – Aggregat</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	3	23
Thalictrum aquilegifolium <i>Akelei-Wiesenraute</i>				1		1						2
Thlaspi arvense <i>Acker-Hellerkraut</i>				1		1		1			1	4
Trifolium dubium <i>Kleiner Klee</i>				1		1					1	3

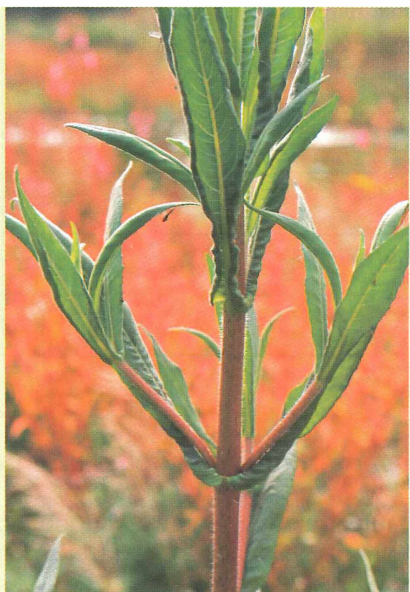
Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Trifolium hybridum <i>Schweden-Klee</i>		1				1	1			1	1	5
Trifolium medium <i>Zickzack-Klee</i>											1	1
Trifolium pratense <i>Rot-Klee</i>		1		2	1	3	1		2		3	13
Trifolium repens <i>Weiß-Klee</i>		2		1	1	2	1		2	1	3	13
Tripleurospermum perforatum <i>Geruchslose Kamille</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Triticum aestivum <i>Saat-Weizen</i>	1	3	1	1	1	2			1	1	2	13
Tussilago farfara <i>Huflattich</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	2	1	2	22
Typha latifolia <i>Breitblättriger Rohrkolben</i>	1	5	1	2	2	3	1	1	3		1	20
Ulmus glabra <i>Berg-Ulme</i>	1								2			3
Urtica dioica ssp. dioica <i>Große Brennessel (Unterart)</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Valeriana officinalis agg. <i>Echter Baldrian – Aggregat</i>	1	3	1	1		3			1		1	11
Verbascum densiflorum <i>Großblütige Königskerze</i>		1						1				2
Verbascum lychnitis <i>Mehlige Königskerze</i>	1					2		1				4
Verbascum nigrum <i>Schwarze Königskerze</i>											1	1
Verbascum thapsus <i>Kleinblütige Königskerze</i>	2	4	1	2	2	3	1	1	2	1	3	22
Verbena officinalis <i>Echtes Eisenkraut</i>	1					2	1		1	1	1	7
Veronica anagallis-aquatica <i>Blauer Wasser-Ehrenpreis</i> A-2	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Veronica arvensis <i>Feld-Ehrenpreis</i>											1	1
Veronica beccabunga <i>Bach-Ehrenpreis</i>	2	5	1	2	2	3	1	1	3	1	3	24
Veronica chamaedrys <i>Gamander-Ehrenpreis</i>									1		1	2
Veronica filiformis <i>Faden-Ehrenpreis</i>		1										1
Veronica serpyllifolia <i>Quendel-Ehrenpreis</i>						1						1

Pflanzen-Name	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Z
Viburnum opulus <i>Gewöhnlicher Schneeball</i>	1											1
Vicia angustifolia <i>Schmalblättrige Wicke</i>		1					1					2
Vicia cracca <i>Vogel-Wicke</i>				1		1						2
Viola arvensis <i>Acker-Stiefmütterchen</i>							1	1				2
Virga strigosa <i>Schlanke Schuppenkard</i>	1	2		2		1	1		1	1	3	12
Zannichelia palustris <i>Sumpf-Teichfaden</i>											1	1

6. Bemerkungen zu einzelnen Arten

a) Guizotia scabra (Vis.) Chiov. **subsp. schimperi** (Sch. Bip.in Walp.) Baagoe
(siehe Abbildung B-1 – obere Bilder 09.09.03 ; unteres Bild 26.11.03)

Im September 2003 fotografierte ich auf der Kiesbank 18 die knapp ein Meter hohe, blütenlose Pflanze. Aus dem mittleren Stängelbereich entnahm ich einen Seitenast, einschließlich des Blattes an der Basis, und steckte ihn zuhause in einen Becher mit Wasser. Nach Durchsicht verschiedener Bücher und Zeitschriften fand sich im Heft 25/2 der „Floristischen Rundbriefe“ ein Schwarzweiß-Foto, das große Ähnlichkeit mit meinem Bild hatte. Aber ohne Blüten ließ sich die Übereinstimmung nicht beweisen. Etwa 10 Tage später gab ich einige Tropfen Flüssigdünger ins Wasserglas und konnte dann am 25.9. an der Stielbasis meines Pflanzenfragments einen dichten, sich 5 cm nach oben ziehenden Bart weißer Wurzeln erkennen. Dieses, etwa 20 cm lange Stängelstück pflanzte ich am 27.9. in einen Blumentopf, den ich für die nächste Zeit, bei reichlicher Wasserzugabe, an einen nach Süden gerichteten Fensterabsatz stellte. Die Pflanze auf der Kiesbank war inzwischen durch Hochwasser geknickt worden, angetrocknet und dann abgestorben. Erst am 13. November, die Pflanze auf der Fensterbank war inzwischen auf 90 cm angewachsen, öffnete sich die erste, knapp 15 mm breite Blüte. Bis zum 22. April 2004 war mein „Blumenstock“ immer voller Blüten und nach Umsetzen in den Garten konnte die letzte Blüte noch Anfang Juni beobachtet werden.



Guizotia scabra subsp. schimperi



B-1

Insgesamt gibt es weltweit sechs *Guizotia*-Arten, fünf davon ursprünglich in Äthiopien. Von *Guizotia abyssinica*, bei uns als Ramtilkraut, Nigersaat oder Gingellikraut bezeichnet, im tropischen Afrika und in Indien angebaut, werden die Samen zur Gewinnung von Speiseöl verwendet. Diese Kulturpflanze ist nahe verwandt, eventuell sogar Abkömmling der einjährigen Ruderalart *Guizotia scabra* subsp. *schimperii*. Dieses Unkraut der Felder, Bergwiesen und offenen Plätze wächst im Hochland von Äthiopien zwischen 1600-2400 m. Es toleriert sumpfige und arme Böden und beginnt erst zu blühen, wenn die Tageslänge weniger als 12 Stunden beträgt, also zwischen September und Februar. Im botanischen Namen der Wildpflanze ist der französische Minister und Historiker Pierre Guillaume Guizot (1787 – 1876) und der Deutsche Georg Wilhelm Schimper (1804 – 1878), der als Forschungsreisender und als Pflanzensammler eines württembergischen Reisevereins in Afrika unterwegs war, verewigt.

Samen dieser Pflanze sind wahrscheinlich als Beimengung von Vogelfutter nach Niederbayern gekommen, zusammen mit den stärker ölhaltigen Körnern der Kulturpflanze Gingellikraut.

b) *Lobelia siphilitica* L.

(siehe Abbildung B-2 – 10.09.03)

Ebenfalls auf Kiesbank 18, beim Zufluss des Werkkanals, entstanden die beiden Bilder der aus Amerika stammenden und dort als „great blue lobelia“ bezeichneten Pflanze. Diese besiedelt als Wildpflanze Sümpfe, nasse Wälder, See- und Flusssufer in Zentral-Kanada und im östlichen und mittleren Bereich der USA. Dort wird sie auch kultiviert, als Staude verkauft und als exzellente Schnittblume genutzt. In Deutschland ist sie im gärtnerischen Versandhandel erhältlich.

Der botanische Name der Blume geht auf von Linne zurück. Diese wurde, bis zum Beweis des Gegenteils, von den nordamerikanischen Indianern, aber auch von Europäern für ein probates Mittel gegen Syphilis gehalten. Extrakte der Pflanze führten bei zu hoher Dosierung bei der Verwendung als Hausmittel gegen viele andere, gewöhnliche Erkrankungen zu Vergiftungen durch das Alkaloid Lobelin. Ein Inhaltsstoff des Gewächses, ein Piperidin-Derivat, ist ein Nikotinrezeptoren-Antagonist; daher wird heute aus der Pflanze ein Raucherentwöhnungsmittel gewonnen. In der Homöopathie nützt man nach wie vor deren atemanregende Eigenschaften.



Lobelia siphilitica



Physalis
peruviana



Linaria purpurea

B-2

c) *Linaria purpurea* (L.) Mill.

(siehe Abbildung B-2 – 17.09.03)

Die endemische Wildpflanze gleichen Namens ist in Mittel- und Süditalien zu finden. Von 2500 m Höhe im Apennin steigt sie hinab bis zu den Flussufern in Meereshöhe. Die Gartenform dieser Pflanze ist im deutschen Versandhandel erhältlich, sie wird aber auch in den USA kultiviert. Die Blütenfarbe der Wildform ist eher dunkelviolett im Gegensatz zu den hell-violetten bis rosafarbenen Gartenflüchtern, die wir auf drei Kiesbänken sahen. Inzwischen kann man die Pflanze zerstreut im ganzen Landkreis Landshut finden. Sie verwildert wohl infolge der breiten ökologischen Amplitude sehr leicht.

d) *Physalis peruviana* L.

(siehe Abbildung B-2 – 08.08.03)

In der Bayern-Flora von Vollmann, erschienen 1914, wird ein adventives Vorkommen dieser, aus Südamerika stammenden Pflanze bei Würzburg erwähnt. Der Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns von 1990 berichtet von Funden auf Klärschlamm in den Isarauen bei München.

Inzwischen kann man Früchte dieser Art sogar in den Discountläden als exotische Ergänzung der winterlichen Obstpalette kaufen.

Die kleinen Samen der Blasenkirsche, aber auch die von Tomaten wurden wohl über die Vorfluter von Kläranlagen in die Isar gespült. So war das Vorkommen beider Arten auf je fünfzehn Kiesbänken, zum Teil gemeinsam, nicht verwunderlich.

e) *Mimulus guttatus* Fisch.ex DC.

(siehe Abbildung B-3 – 12.08.03)

Der Neophyt aus dem südwestlichen Amerika und aus Chile wurde 1884 in Bayern zuerst am Zwieseler Waldhaus entdeckt.

2003 konnte die Pflanze fünfmal gefunden werden, teils am Rand der Kiesbänke im seichten Wasser, teils auf diesen zwischen den Kieselsteinen wachsend.

f) *Mimulus ringens* L.

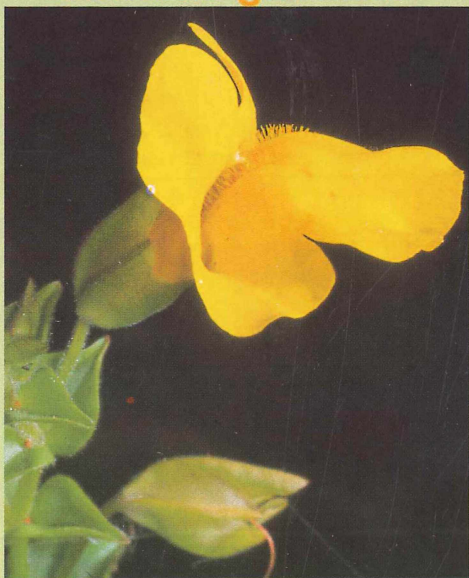
(siehe Abbildung B-3 – 26.08.03)

Diese Pflanze aus Nordostamerika wurde nur einmal am Rand der Kiesbank 4 gesehen. In Deutschland findet sie als Zierpflanze an Teichrändern und in Naturgärten Verwendung.



Mimulus guttatus

Mimulus ringens



B-3

g) Schoenoplectus mucronatus (L.) Palla

(siehe Abbildung B-4 – 10.08.03)

Heimat dieser Pflanze sind die tropischen Zonen von Afrika und Ostasien und die meridionalen und submeridionalen Zonen von Eurasien. In den Reisfeldern der Lombardei und von Piemont ist dieses Gewächs ein lästiges Unkraut. Hauptsächlich im Reisfuttermehl aus Italien kommen häufig deren Samen als Beimengung vor, sie finden sich aber auch im Verpackungsmaterial von Süßfrüchten.

Als Wärmezeiger (T7) wächst diese Teichsimsenart im nördlichen Mitteleuropa nur in relativ warmen Tieflagen. Außerdem benötigt sie Wechselwasser (F 10) und viel Stickstoff (N 8). Die Früchte werden vom Wasser flussabwärts geschwemmt oder infolge ihre Kleb- und Klettwirkung durch Vögel verbreitet.

h) Rumex maritimus L.

(siehe Abbildung B-5 – 04.08.03)

Diese Ampfer-Art fand sich auf fast allen Kiesbänken. Die Ausbreitung der Pflanze kann über das Wasser, durch Vögel oder durch den Wind erfolgen. Im Pflanzen-Verbreitungsatlas von 1990 sind zerstreute Vorkommen südwestlich von Freising flussaufwärts an Isar und Amper angegeben und möglicherweise stammen von dort die Samen für die hiesigen Funde.

i) Butomus umbellatus L.

(siehe Abbildung B-6 – oben 24.08.03, unten 16.08.03)

Bei uns ist sie die einzige Art aus der Familie der Schwanenblumengewächse. Diese attraktive Pflanze wuchs jeweils in der Nähe von insgesamt fünf Kiesbänken in seichem Wasser. Die Blüten werden von Insekten, vor allem von Fliegen, bestäubt.

j) Leontodon saxatilis Lam.

(siehe Abbildung B-6 – 23.09.03)

Dieser Löwenzahn ist vor dem Aufblühen leicht an den nickenden Knospen kenntlich. Später muss man die Randfrüchte der Köpfe untersuchen, die im Gegensatz zu den inneren Blüten keinen haarförmigen Pappus, sondern ein zerschlitzztes Krönchen besitzen.

Um Landshut wurden im 19. Jahrhundert einzelne Pflanzen oberhalb der Isar-leiten auf der Anhöhe westlich von Landshut-Schönbrunn gefunden.

Heutige Funde stammen wohl meist von Beimengungen in Rasensaaten.



Schoenoplectus mucronatus



B-4



Rumex



m
a
r
i
t
i
m
u
s



B-5



Leonodon



saxatilis



Butomus umbellatus

B-6

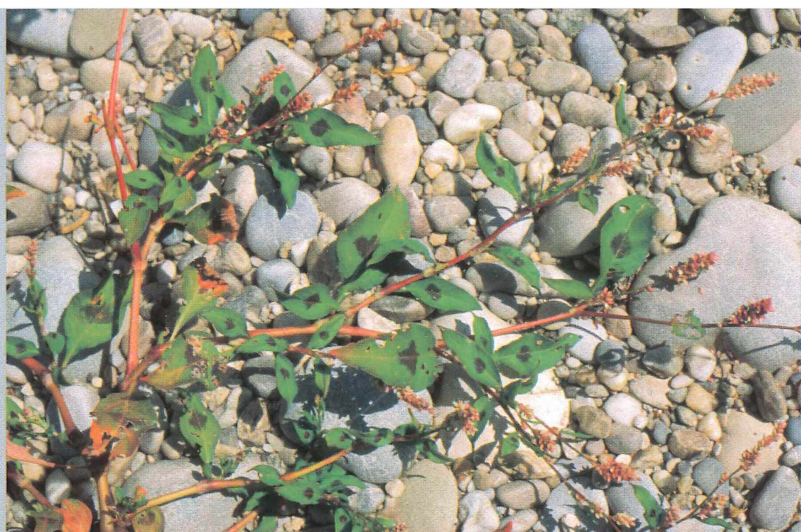
k) *Persicaria lapathifolia* subsp. *brittingeri* (Opiz) Javorka
(siehe Abbildung B-7 – 23.07.03)

Diese Unterart des Ampfer-Knöterichs gehört südlich der Donau zu den recht seltenen Stromtalpflanzen.

l) *Amaranthus blitum* L.
(siehe Abbildung B-7 – 24.08.03)

Der Aufsteigende Fuchsschwanz ist eine alte Kulturpflanze, die bereits in den Pfahlbauten nachgewiesen wurde. Aber schon im 16. Jahrhundert wurde diese nährstoffreiche Gemüse- und Salatpflanze durch ertragreichere Arten, wie zum Beispiel Spinat, ersetzt. Obwohl heute die Umweltbedingungen für den Wärme (T7), Licht (L8) und Stickstoff (N8) liebende Amarant in Deutschland gut sein müssten, ist er im Rückgang begriffen.

P
e
r
s
i
c
a
r
i
a



lapathifolia
subsp. *brittingeri*

Amaranthus



b
l
i
t
u
m

B-7

Literatur:

DÜLL, RUPRECHT KUTZELNIGG, HERFRIED (2005)	Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands Wiebelsheim (Quelle & Meyer)
HEGI, GUSTAV (in Lieferungen 1967 – 1980)	Illustrierte Flora von Mitteleuropa Bd.II, Teil 1 (Cyperaceae, , Juncaceae); Berlin – Hamburg (Verlag Paul Parey)
HESS, LANDOLT, HIRZEL (1976)	Flora der Schweiz, Bd.1,2,3; Basel (Birkhäuser-Verlag)
HUBBARD, CHARLES E. (1973)	Gräser; Stuttgart (Verlag Eugen Ulmer)
JÄGER, ECKEHARD J. u.a. (1987)	Exkursionsflora von Deutschland, Band 3 Gefäßpflanzen, Atlasband Berlin (Verlag Volk und Wissen)
(2002)	Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 Gefäßpflanzen: Kritischer Band
(2008)	Exkursionsflora von Deutschland, Band 5 Krautige Zier - und Nutzpflanzen Heidelberg – Berlin (Spektrum Akademischer Verlag)
LAUTENSCHLAGER, ERNST (1983)	Atlas der Schweizer Weiden (Gattung Salix L.) Basel (Schwabe & Co. AG)
PETERSEN, ASMUS (1973)	Die Sauergräser, Schlüssel zu ihrer Bestimmung im blütenlosen Zustand; Berlin (Akademie-Verlag)
PIGNATTI, SANDRO (1982)	Flora d'Italia , Volume 2; Bologna (Edagricole)
REICHHOLF, JOSEF H. (2007)	Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends Frankfurt am Main (S. Fischer - Verlag)
SAVELSBERG E.& I. GEERLINGS J. (1991)	Guizotia scabra subsp. schimperii - Ein Neufund für Mitteleuropa; Floristische Rundbriefe 25.Jahrgang Heft 2, Seite 113 – 119 Göttingen (Verlag E.Goltze)
SCHÖNFELDER, PETER BRESINSKY, ANDREAS (1990)	Verbreitungsatlas der Farn-und Blütenpflanzen Bayerns Stuttgart (Verlag Eugen Ulmer)
VOLLMANN, FRANZ (1914)	Flora von Bayern Stuttgart (Verlag Eugen Ulmer)t Reprint 1978, Koenigstein (Koeltz)
ZAHLHEIMER, WILLY (2001)	Die Farn – und Blütenpflanzen Niederbayerns, ihre Gefährdung und Schutzbedürftigkeit Regensburg (Hoppea Bd. 62)

Verfasser: RUDOLF BOESMILLER
Sonnblickweg 9, 84034 Landshut
Tel.: 0871/63331

Aufnahmen: Abb. A 1 bis B 7
RUDOLF BOESMILLER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Niederbayern](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Boesmiller Rudolf

Artikel/Article: [Pflanzen der Isar-Kiesbänke im Trockenjahr 2003 6-43](#)